

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Vorbemerkung – Grundbegriffe – Verfassungsgeschichte	1
1. Abschnitt: Gegenstand und Einordnung des Verfassungsrechts	1
A. Das Staatsrecht	1
B. Das Verfassungsrecht der Bundesrepublik Deutschland	1
2. Abschnitt: Die verfassungsgeschichtliche Entwicklung des GG	2
3. Abschnitt: Der Begriff des Staates – Die Drei-Elementen-Lehre	9
A. Staatsgewalt	10
I. Völkerrechtliche Anforderungen	10
II. Aussagen des Grundgesetzes	10
B. Staatsgebiet – Gebietshoheit	10
I. Völkerrechtliche Anforderungen	10
II. Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland	11
C. Staatsvolk – Personalhoheit	11
I. Völkerrechtliche Anforderungen	11
II. Staatsangehörigkeit nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz – „Deutscher i.S.d. Grundgesetzes“	11
1. Erwerbs- und Verlustgründe der deutschen Staatsangehörigkeit	11
2. „Deutscher i.S.d. Grundgesetzes“	12
3. Rechte und Pflichten von deutschen Staatsangehörigen	12
■ Zusammenfassende Übersicht: Staat (Drei-Elementen-Lehre)	13
2. Teil: Staatsformmerkmale und Staatszielbestimmungen	14
1. Abschnitt: Vorbemerkung	14
A. Überblick	14
B. Bedeutung	14
C. Begriffsbestimmung	15
D. Staatsformmerkmale bzw. Staatsstrukturprinzipien in der Klausurbearbeitung	15
2. Abschnitt: Demokratie	16
A. Vorbemerkung und Überblick	16
I. Herleitung des Demokratieprinzips	16
II. Geltungsbereich des Demokratieprinzips	16
III. Überblick	17
■ Zusammenfassende Übersicht: Staatsorganisationsformen; Fallgruppen des Demokratieprinzips	18
B. Art. 20 Abs. 2 S. 1 GG: Alle Staatsgewalt geht vom Volk aus	19
I. Volk als Träger der Staatsgewalt	19
II. Volk	19
III. Staatsgewalt	19

C. Art. 20 Abs. 2 S. 2 GG: Ausübung der Staatsgewalt durch Wahlen, Abstimmungen und besondere Organe der drei Gewalten	20
I. „Wahlen“ – Mehrheitsprinzip – Art. 39 GG	20
Fall 1: Verschiebung der Bundestagswahl	20
II. „Abstimmungen“	22
1. Abstimmungen auf Bundesebene	22
2. Abstimmungen auf Länderebene	24
III. „Besondere Organe“; demokratische Legitimation	25
1. Formen der demokratischen Legitimation	25
2. Geltungsbereich und Einschränkungen der demokratischen Legitimation	26
D. Fallgruppen	27
I. Politische Willensbildung „von unten nach oben“	27
1. Keine Wahlwerbung auf Staatskosten	27
Fall 2: Wahlwerbung	27
2. (Verbot der vollständigen oder verdeckten) Parteienfinanzierung	31
II. Selbstverwaltungsgarantie	33
III. Wahlrecht – Beachtung von Wahlgrundsätzen entsprechend Art. 38 Abs. 1 S. 1 und 28 Abs. 1 S. 2 GG	33
IV. Mehrparteiensystem	34
V. Möglichkeit der Bildung und Ausübung von Opposition	34
VI. Mehrheitsprinzip, ergänzt durch angemessenen Minderheitenschutz	34
1. Zweck des Mehrheitsprinzips	34
2. Ausgestaltung des Mehrheitsprinzips	34
3. Grenzen des Mehrheitsprinzips	35
4. Absicherung des Mehrheitsprinzips	35
VII. Parlamentsvorbehalt	35
VIII. Bestehen demokratischer Grundrechte	36
IX. Öffentlichkeitsgrundsatz, Transparenzgebot	36
3. Abschnitt: Republik	36
4. Abschnitt: Rechtsstaatsprinzip	37
A. Ableitung des Rechtsstaatsprinzips	37
B. Elemente des Rechtsstaatsprinzips (Überblick)	37
C. Das Prinzip der Gewaltenteilung (Funktionentrennung)	40
I. Rechtsgrundlagen und Aufgabe der (horizontalen) Gewaltenteilung	40
II. Einzelheiten der horizontalen Gewaltenteilung	40
III. Personelle Gewaltenteilung (Inkompatibilität)	41
IV. Abweichungen vom Gewaltenteilungsprinzip	42
D. Die Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an die Gesetzgebung (Legislative)	43
I. Bindung an die „verfassungsmäßige Ordnung“	44
II. Bestimmtheit	44
III. Keine unzulässige Rückwirkung von Gesetzen	45
Fall 3: Enttäuschte Steuersparer	46

IV. Kein unzulässiges oder verdecktes Einzelfallgesetz	54
E. Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an die vollziehende Gewalt (Exekutive)	55
I. Bindung an „Gesetz und Recht“	55
II. Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	56
1. Vorrang des Gesetzes („kein Handeln gegen das Gesetz“)	56
2. Vorbehalt des Gesetzes („kein Handeln ohne Gesetz“)	56
a) Überblick	57
b) Ableitung	57
c) Anwendbarkeit	58
d) Rechtsfolgen bei Anwendbarkeit des Prinzips vom Vorbehalt des Gesetzes	59
3. Abgrenzung zum Verwaltungsvorbehalt	60
F. Exkurs: Funktions- bzw. Staatsvorbehalt und Privatisierung von staatlichen Aufgaben	61
G. Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an die Rechtsprechung (Judikative) ...	61
H. Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an alle drei Gewalten	61
I. Widerstandsrecht und ziviler Ungehorsam	62
5. Abschnitt: Sozialstaatsprinzip	63
A. (Allgemeine) Herleitung; Spezialregelungen	63
B. Inhalt und Gegenbegriff	63
C. Adressaten	64
D. Anwendungsbereich bzw. Konkretisierungen	64
6. Abschnitt: Das Bundesstaatsprinzip	65
A. Herleitung – Funktion – Absicherung	65
B. Der Begriff des Bundesstaates – Bund und Länder	66
Fall 4: Regionalverband Unterelbe	66
C. Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern	72
D. Bundesrecht und Landesrecht	72
E. Das Gebot zu bundesfreundlichem Verhalten (Bundestreue)	73
F. Der kooperative Föderalismus	75
■ Zusammenfassende Übersicht: Bundesstaatsprinzip	76
7. Abschnitt: Umweltschutz als Staatsziel, Art. 20 a, 1. Fall GG	77
A. „Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen“	77
B. Konkretisierung durch den Gesetzgeber	77
C. Verwirklichung des Umweltschutzes durch den Rechtsanwender	78
8. Abschnitt: Tierschutz als Staatsziel, Art. 20 a 2. Fall GG	80
9. Abschnitt: Die freiheitliche demokratische Grundordnung und verwandte Begriffe	80

3. Teil: Bundestag und politische Parteien	82
1. Abschnitt: Der Bundestag als oberstes Verfassungsorgan des Bundes	82
2. Abschnitt: Die Wahl des Bundestages	82
A. Wahlsystem	82
B. Wahlrechtsgrundsätze (Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG)	85
I. Allgemeinheit der Wahl	85
II. Gleichheit der Wahl	87
1. Aktive Wahlrechtsgleichheit	87
2. Passive Wahlrechtsgleichheit	93
3. Aktive und passive Wahlrechtsgleichheit; Nachwahlen	94
III. Unmittelbarkeit der Wahl; Höchstpersönlichkeit des Wahlrechts	94
IV. Freiheit der Wahl	96
V. Geheimheit der Wahl	97
VI. Öffentlichkeit der Wahl	97
1. Herleitung	97
2. Inhalt und Anwendungsbereich	98
3. Anwendungsbeispiele	98
a) Einsatz von Wahlcomputern gemäß § 35 BWG i.V.m. BWGV	98
b) Nicht öffentliche Neuauszählung von Stimmen durch Kreiswahlleiter gemäß § 76 Abs. 1 BWO	99
4. Zusätzlicher (ungeschriebener) Wahlrechtsgrundsatz?	99
VII. Verfassungsprozessuale Bedeutung von Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG	100
VIII. Rechtsnatur und Prüfungsaufbau der Wahlrechtsgrundsätze	100
Fall 5: Verfehlte Bundestagswahl	100
C. Wahlprüfung	103
D. Ausländerwahlrecht	105
3. Abschnitt: Die Zuständigkeiten und Aufgaben des Bundestages; Mehrheiten	106
A. Zuständigkeiten und Aufgaben	106
Fall 6: Außenpolitischer Bundestagsbeschluss	106
B. Rechtmäßigkeit eines (schlichten) Bundestagsbeschlusses	110
C. Mehrheiten	110
4. Abschnitt: Der Bundestag als Staatsorgan – Personelle und sachliche Diskontinuität	111
Fall 7: Alternative Geschäftsordnung	111
5. Abschnitt: Untergliederungen des Parlaments	113
A. Fraktion, Gruppe	113
I. Bildung der Fraktion	113
II. Abgrenzung zur Gruppe	114
III. Aufgaben bzw. Funktion	114
IV. Rechtsnatur	114
V. Rechte der Fraktion (im Plenum)	115
B. Ausschüsse und sonstige Gremien	116

C. Untersuchungsausschuss (UA)	117
I. Enqueterecht.....	117
II. Untersuchungsausschussgesetz (PUAG)	117
III. Verweis des Art 44 Abs. 2 S. 1 GG.....	118
IV. Rechts- und Amtshilfe durch Verwaltungsbehörden.....	118
V. Bundesbehörden.....	118
VI. Landesbehörden.....	118
VII. Einsetzung und Verfahren des Untersuchungsausschusses (UA)	
nach dem PUAG	118
Fall 8: Verhängnisvolle Protokolle	118
VIII. Sonstige Zwangsbefugnisse nach dem PUAG; Ansprüche	
gegen Behörden und Amtsträger; Ermittlungsbeauftragte	124
IX. Rechtsschutzfragen bei Untersuchungsausschüssen	125
6. Abschnitt: Die Rechtsstellung der Bundestagsabgeordneten	127
A. Das freie Mandat; Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	127
I. Rechte des Abgeordneten aus Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	127
II. Rechtsnatur und prozessualer Rechtsschutz	128
III. Grenzen bzw. Einschränkungsmöglichkeiten der Rechte aus	
Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	129
IV. Fraktionsdisziplin, Fraktionsausschluss, Parteiausschluss	130
Fall 9: Der Fraktions-Linksaußen	130
B. Rechte des Abgeordneten aus Art. 46–48 GG	133
I. Indemnität	133
II. Immunität	134
III. Rede-, Antrags- und Informationsrecht	134
IV. Rechte aus Art. 47, 48 GG	135
C. Fraktionslose Abgeordnete	136
D. Mandatsverlust und Mandatsprüfung	136
7. Abschnitt: Die politischen Parteien	137
A. Begriff und Aufgaben der politischen Parteien	137
B. Gründung und Organisation	138
C. Demokratische Binnenstruktur	139
D. Parteienfinanzierung	139
E. Das Parteienverbot; Parteienprivileg.....	140
F. Anspruch auf Nutzung öffentlicher Einrichtungen; (abgestufte)	
Chancengleichheit der Parteien	141
Fall 10: Wahlwerbung	141
4. Teil: Der Bundesrat	147
1. Abschnitt: Stellung des Bundesrats im Verfassungsgefüge	147
2. Abschnitt: Zusammensetzung des Bundesrats	147
3. Abschnitt: Beschlussfassung im Bundesrat	148
4. Abschnitt: Die Zuständigkeiten des Bundesrats	149

5. Teil: Die Bundesregierung und der Bundeskanzler	150
1. Abschnitt: Zusammensetzung der Bundesregierung und verfassungsrechtliche Stellung	150
2. Abschnitt: Bildung der Bundesregierung; Koalitionsvereinbarungen	150
A. Wahl des Bundeskanzlers	150
B. Personalentscheidungen und Organisationsgewalt	150
Fall 11: Koalitionsvereinbarungen	151
C. Sonstige Minister und Staatssekretäre	154
3. Abschnitt: Zuständigkeiten und Aufgabenverteilung	154
A. Zuständigkeiten der Bundesregierung	154
B. Kanzler-, Ressort- und Kollegialprinzip	155
4. Abschnitt: Regierungskrise	156
A. Das konstruktive Misstrauensvotum gemäß Art. 67 GG	156
B. Die Vertrauensfrage, Art. 68 GG	157
6. Teil: Mitwirkung der Staatsorgane im Bereich der EU; Art. 23 GG (Überblick)	159
7. Teil: Der Bundespräsident	160
1. Abschnitt: Aufgaben und Funktion	160
2. Abschnitt: Wahl und Amtsdauer	160
3. Abschnitt: Die Zuständigkeiten des Bundespräsidenten	161
4. Abschnitt: Das Erfordernis der Gegenzeichnung (Art. 58 GG)	161
5. Abschnitt: Das Prüfungsrecht des Bundespräsidenten	162
A. Prüfungsbefugnis bei der Ausfertigung der Bundesgesetze, Art. 82 GG	162
Fall 12: Der Staatsnotar	162
B. Prüfungsbefugnis bei der Ernennung und Entlassung von Bundesministern	165
C. Politisches Ermessen	166
8. Teil: Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen	167
1. Abschnitt: Überblick	167
2. Abschnitt: Ausschließliche Zuständigkeit der Länder	168
3. Abschnitt: Ausschließliche Zuständigkeit des Bundes	169
A. Kompetenztitel	169
I. Art. 73 Abs. 1 GG	169
II. „Das Nähere regelt ein Bundesgesetz“	169
III. Art. 35 Abs. 2 S. 2, Abs. 3 S. 1 GG	169
B. Rechtsfolgenorm	169

4. Abschnitt: Konkurrierende Gesetzgebung	170
A. Kompetenztitel: Art. 74 Abs. 1 GG	170
B. Rechtsfolgenorm: Art. 72 GG	171
I. Rechtsfolgenorm zugunsten des Bundes	171
1. „Bedarfskompetenz“ gemäß Art. 72 Abs. 2 GG	171
a) „Gerechter Prüfungsumfang“	171
b) „Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Bundesgebiet“ ..	172
c) „Wahrung der Rechtseinheit“	172
d) „Wahrung der Wirtschaftseinheit im gesamtstaatlichen Interesse“ ..	173
e) „Erforderlichkeit einer bundesgesetzlichen Regelung“	173
f) Ergänzung durch Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 a GG	173
2. Sonstige Gebiete des Art. 74 Abs. 1 GG	173
a) Bundeskompetenz mit Abweichungsrecht der Länder („Abweichungskompetenz“)	174
b) Konkurrierende Bundeszuständigkeit ohne Abweichungsmöglichkeiten der Länder („Kernkompetenzen“).....	175
II. Rechtsfolgenormen zugunsten der Länder	176
1. Art. 72 Abs. 1 GG	176
2. Abänderungskompetenz der Länder gemäß Art. 72 Abs. 3 S. 1 GG	178
3. Art. 72 Abs. 4 GG i.V.m. Bundesgesetz	178
C. Sonderfall: Art. 84 Abs. 1, 85 Abs. 1 S. 1 GG	179
I. Kompetenztitel.....	179
II. Rechtsfolgenorm	181
5. Abschnitt: Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen des Bundes	182
A. Zuständigkeit kraft Sachzusammenhangs	182
B. Annexkompetenz	182
C. Zuständigkeit kraft Natur der Sache	183
■ Zusammenfassende Übersicht: Gesetzgebungszuständigkeiten	185
9. Teil: Das Gesetzgebungsverfahren	186
1. Abschnitt: Überblick	186
2. Abschnitt: Die Einleitung des Gesetzgebungsverfahrens	186
3. Abschnitt: Das Hauptverfahren	187
A. Ordnungsgemäßer Beschluss des BT	187
B. Ordnungsgemäße Mitwirkung des Bundesrates; Einspruchs- und ZustimmungsG	188
C. Das Verfahren vor dem Vermittlungsausschuss	191
D. Art. 78 GG.....	192
4. Abschnitt: Das Abschlussverfahren	193
5. Abschnitt: Folgen eines Verstoßes gegen Verfahrensvorschriften	193
■ Zusammenfassende Übersicht: Gesetzgebungsverfahren des Bundes	195

6. Abschnitt: Verfassungsändernde Gesetze; Art. 79 GG	196
7. Abschnitt: Gesetzgebungsnotstand, Art. 81 GG (Überblick)	199
10. Teil: Der Erlass von Rechtsverordnungen (VO)	200
1. Abschnitt: Zweck des Art. 80 GG	200
2. Abschnitt: Begriff der RVO.....	200
3. Abschnitt: Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Art. 80 GG	200
Fall 13: Landesrechtliche FerienverkehrsVO	200
4. Abschnitt: Formelle Rechtmäßigkeitsanforderungen an VOen	204
5. Abschnitt: Materielle Rechtmäßigkeitsanforderungen an VOen; Gestaltungsfreiheit	205
6. Abschnitt: Ausfertigung und Verkündung	206
7. Abschnitt: Rechtsschutz gegen VOen	206
A. VO von BReg oder BMin	206
B. VO der Landesregierung	206
■ Zusammenfassende Übersicht: „Dreistufiger Aufbau“	207
11. Teil: Die Ausführung der Bundesgesetze und die Bundesverwaltung	208
1. Abschnitt: Überblick	208
A. Verwaltungskompetenz; gesetzesakzessorische und nichtgesetzesakzessorische Verwaltung	208
B. Gesetzgebungskompetenz und Verwaltungskompetenz	208
C. Die Verwaltungstypen nach dem GG (Überblick)	208
2. Abschnitt: Ausführung von Bundesgesetzen durch die Länder als eigene Angelegenheit (Bundesaufsichtsverwaltung)	209
3. Abschnitt: Ausführung von Bundesgesetzen durch die Länder im Auftrage des Bundes (Bundesauftragsverwaltung)	210
A. Weisungsrecht und Fachaufsicht; Art. 85 Abs. 3, 4 GG	211
Fall 14: Der Widerspenstigen Zähmung	211
B. Rechtsweg und Klagebefugnis bei „inhaltlich rechtswidriger Weisung“	216
C. Rechtsfolgen einer (rechtmäßigen) Weisung	217
D. Einrichtung der Behörden – Regelung des Verwaltungsverfahrens – Erlass von Verwaltungsvorschriften; Art. 85 Abs. 1, Abs. 2 GG	217
4. Abschnitt: Ausführung von Bundesgesetzen durch den Bund (bundeseigene Verwaltung)	218
A. Nur ausnahmsweise sieht das GG eine Ausführung von Bundesgesetzen durch den Bund vor (sog. bundeseigene Verwaltung)	218
B. Obligatorische bundeseigene Verwaltung	219

C. Fakultative bundeseigene Verwaltung	220
D. Erweiterungsmöglichkeiten der Bundesverwaltung	
(Art. 87 Abs. 3 GG)	220
Fall 15: Errichtung eines Energiespar-Bundesamtes	220
E. Ungeschriebene Verwaltungszuständigkeiten des Bundes	223
Fall 16: Die Einbürgerung von Auslands-Ausländern	223
5. Abschnitt: „Ministerialfreie Räume“	226
6. Abschnitt: Mischverwaltung – Gemeinschaftsaufgaben – Verwaltungszusammenarbeit	227
■ Zusammenfassende Übersicht: Verwaltungskompetenzen.....	228
 12. Teil: Einsatz der Bundeswehr	229
1. Abschnitt: Einleitung und Überblick	229
A. Zu welchem Zweck soll die Bundeswehr eingesetzt werden?	229
B. Wer entscheidet über den Einsatz und wer hat die Kommandogewalt?	229
2. Abschnitt: Einsatz der Bundeswehr zur Verteidigung;	
Art. 87 a Abs. 2, 1. Halbs. GG	230
A. Landesverteidigung	230
B. Bündnisverteidigung	230
I. Vereinte Nationen (UNO)	231
II. NATO	231
III. Westeuropäische Union (WEU)	231
IV. Europäische Union (EU)	231
3. Abschnitt: Einsatz der Bundeswehr im Ausland gemäß Art. 24 Abs. 2 GG	231
4. Abschnitt: Einsatz der Bundeswehr im Ausland nach Regeln der EU;	
Art. 23 Abs. 1 GG	233
5. Abschnitt: Einsatz der Bundeswehr im Inland; Art. 87 a Abs. 2, 2. Halbs. GG	
<i>i.V.m. Art. 35 Abs. 2, 3; 87 a Abs. 3, 4 GG</i>	233
A. Verfassungsvorbehalt	233
B. Art. 35 Abs. 2 S. 2 GG („regionaler Katastrophennotstand“)	234
C. Art. 87 a Abs. 2, 2. Halbs. GG i.V.m. Art. 35 Abs. 3 S. 1 GG („überregionaler Notstand“)	234
D. Art. 87 a Abs. 3 GG („äußerer Notstand“).....	235
E. Art. 87 a Abs. 4 GG („innerer Notstand“)	235
F. Verfassungswidrigkeit von § 14 Abs. 3 LuftSiG	236
Fall 17: Finaler Rettungsabschuss	236
 13. Teil: Entsendebefugnis und Kommandogewalt	239
A. Entsendebefugnis	239
B. Kommandogewalt	240

14. Teil: Die Rechtsprechung	241
1. Abschnitt: Die Dritte Gewalt	241
2. Abschnitt: Der Gerichtsaufbau in der Bundesrepublik	241
3. Abschnitt: Das Bundesverfassungsgericht	242
A. Stellung, Gerichtsverfassung und allgemeine Verfahrensgrundsätze	242
B. Die Zuständigkeiten des BVerfG	242
4. Abschnitt: Organstreitverfahren	243
A. Zulässigkeit	243
I. Zuständigkeit des BVerfG	243
II. Beteiligtenfähigkeit von Antragsteller und Antragsgegner	244
III. Richtiger Antragsgegenstand	245
IV. Antragsbefugnis	245
V. Antragsfrist	246
VI. Nur bei Anlass zu prüfen	247
B. Begründetheit	247
C. Tenor	247
5. Abschnitt: Abstrakte Normenkontrolle	248
A. Normprüfungs- bzw. Normverwerfungsverfahren	248
I. Zulässigkeit gem. Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG; §§ 13 Nr. 6, 76 Abs. 1 Nr. 1, 77 ff. BVerfGG	248
1. Zuständigkeit	248
2. Beteiligtenfähigkeit als Antragsteller	248
3. Richtiger Antragsgegenstand	249
4. Antragsbefugnis	249
5. Nur bei Anlass zu prüfen	249
II. Begründetheit, Prüfungsmaßstab	250
III. Tenor	250
IV. Wirkung der Entscheidung; §§ 79, 31 BVerfGG	251
V. Vollstreckung, § 35 BVerfGG	252
B. Normbestätigungsverfahren	252
I. Zulässigkeit gem. Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG; §§ 13 Nr. 6, 76 Abs. 1 Nr. 2, 77 ff. BVerfGG	252
1. Zuständigkeit des BVerfG	252
2. Beteiligtenfähigkeit als Antragsteller	252
3. Richtiger Antragsgegenstand	252
4. Antragsbefugnis	253
II. Begründetheit	253
III. Bindungswirkung, Gesetzeskraft	253
C. Kompetenzkontrollverfahren wegen Art. 72 Abs. 2 GG	253
I. Zulässigkeit gem. Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 a GG; §§ 13 Nr. 6 a, 76 Abs. 2, 1. Halbs.; 77 ff. BVerfGG	253
1. Zuständigkeit des BVerfG	253
2. Beteiligtenfähigkeit als Antragsteller	253
3. Richtiger Antragsgegenstand	254
4. Antragsbefugnis bzw. Antragsgrund	254

II.	Begründetheit	254
III.	Tenor, Vollstreckbarkeit, Bindungswirkung, Gesetzeskraft	254
IV.	Verhältnis zum Normprüfungsverfahren	254
D.	Kompetenzkontrollverfahren wegen Art. 72 Abs. 4	
	oder 125 a Abs. 2 S. 1 GG; Art. 93 Abs. 2 GG	254
I.	Zulässigkeit gemäß Art. 93 Abs. 2 GG, §§ 13 Nr. 6 b, 97 BVerfGG	254
1.	Zuständigkeit des BVerfG	254
2.	Beteiligtenfähigkeit als Antragsteller	255
3.	Antrags-/Verfahrens-/Prüfungsgegenstand	255
4.	Antragsbefugnis bzw. Antragsgrund	255
5.	Objektives Klarstellungsinteresse bzw. Rechtsschutzbedürfnis	255
II.	Begründetheit	255
III.	Tenor, Vollstreckbarkeit	255
6. Abschnitt: Konkrete Normenkontrolle oder Richtervorlage	256
A.	Zulässigkeit gem. Art. 100 Abs. 1 GG; §§ 13 Nr. 11, 80 ff. BVerfGG	256
I.	Zuständigkeit	256
II.	Richtiger Vorlagegegenstand	256
III.	Vorlageberechtigung	257
IV.	Vorlagevoraussetzungen bzw. Vorlagegrund; Art. 100 Abs. 1 GG	257
V.	Nur bei Anlass zu prüfen sind	258
1.	Formgerechter Antrag, § 23 BVerfGG	258
2.	Ordnungsgemäße Begründung gem. § 80 Abs. 2 BVerfGG	258
B.	Begründetheit	258
C.	Sonstige Richtervorlagen	259
7. Abschnitt: Bund-Länder-Streitigkeit	260
A.	Zulässigkeit gem. Art. 93 Abs. 1 Nr. 3 GG, §§ 13 Nr. 7, 68 ff. BVerfGG	260
I.	Zuständigkeit	260
II.	Beteiligtenfähigkeit als Antragsteller und Antragsgegner	261
III.	Antragsbefugnis	261
IV.	Antragsfrist	261
V.	Nur bei Anlass sind folgende Punkte zu prüfen	261
B.	Begründetheit	262
8. Abschnitt: Einstweilige Anordnungen, Art. 93 Abs. 3 GG, § 32 BVerfGG	262
A.	Zulässigkeit und Begründetheit des Antrags	262
I.	Zulässigkeit gemäß Art. 93 Abs. 3 GG i.V.m. § 32 BVerfGG	262
1.	Zuständigkeit des BVerfG gemäß § 32 BVerfGG	262
2.	Antragsberechtigung	262
3.	Ggf. Antragsbefugnis, soweit das Hauptsacheverfahren eine solche voraussetzt	262
4.	Keine Vorwegnahme der Hauptsache	262
5.	Rechtsschutzbedürfnis	263
II.	Begründetheit	263
B.	Widerspruch, Außerkrafttreten	263

15. Teil: Finanzverfassung (ausgewählte Teilbereiche)	264
1. Abschnitt: Gesetzgebungskompetenzen	264
A. Zölle, Finanzmonopole	264
B. Steuern – Gebühren – Beiträge – Sonderabgaben	264
Fall 18: Zwangsanleihe	264
2. Abschnitt: Begrenzungs- und Schutzfunktion der Finanzverfassung	268
16. Teil: Völkerrechtliche Verträge	270
1. Abschnitt: Völkerrechtssubjekte und Rechtsquellen des Völkerrechts	270
A. Völkerrechtssubjekte	270
B. Rechtsquellen des Völkerrechts	270
C. Allgemeines/partikulares Völkerrecht	271
2. Abschnitt: Das Verhältnis des Völkerrechts zum nationalen Recht; Abschluss völkerrechtlicher Verträge	271
Fall 19: Kostenlose Kultur	272
■ Zusammenfassende Übersicht: Abschluss völkerrechtlicher Staatsverträge.....	279
Stichwortverzeichnis.....	281